

Bericht über das 1.–3. Quartal 2013



Highlights

- Umsatz +11,2% auf 684,4 Mio. EUR
- EBITDA +23,9% auf 102,0 Mio. EUR
- Ergebnis nach Steuern +25,7% auf 44,5 Mio. EUR
- EBIT-Marge 10,1%
- Liquide Mittel von 169,5 Mio. EUR

Kennzahlen der Semperit Gruppe

Ertragskennzahlen							
in Mio. EUR	Q1-3 2013 (Jan.-Sep.)	Verän- derung	Q1-3 2012 (Jan.-Sep.)	Q3 2013 (Juli-Sep.)	Verän- derung	Q3 2012 (Juli-Sep.)	2012 (Jan.-Dez.)
Umsatzerlöse	684,4	+11,2%	615,5	233,0	+13,2%	205,8	828,6
EBITDA	102,0	+23,9%	82,3	36,3	+27,6%	28,4	108,7
EBITDA-Marge	14,9%	+1,5 PP	13,4%	15,6%	+1,8 PP	13,8%	13,1%
EBIT	69,0	+19,6%	57,7	25,3	+25,2%	20,2	72,5
EBIT-Marge	10,1%	+0,7 PP	9,4%	10,8%	+1 PP	9,8%	8,8%
Ergebnis nach Steuern	44,5	+25,7%	35,4	16,2	+40,9%	11,5	46,2
Ergebnis je Aktie ¹⁾ , in EUR	2,15	+24,8%	1,72	0,79	+40,2%	0,56	2,25
Cash Flow aus dem Ergebnis ²⁾	90,1	+45,9%	61,7	31,6	+55,9%	20,3	85,6
Eigenkapitalrentabilität ^{2) 3)}	14,2%	+2,6 PP	11,6%	15,6%	+4,3 PP	11,3%	11,4%

Bilanzkennzahlen							
in Mio. EUR	30.9.2013	Verän- derung	30.9.2012	30.6.2013	Verän- derung	30.6.2012	31.12.2012
Bilanzsumme	836,7	+24,3%	673,4	815,2	+24,9%	652,7	824,5
Eigenkapital ^{2) 4)}	414,1	+1,9%	406,2	411,1	+4,9%	392,1	406,2
Eigenkapitalquote ²⁾	49,5%	-10,8 PP	60,3%	50,4%	-9,6 PP	60,1%	49,3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	31,4	+5,8%	29,6	19,9	+18,9%	16,7	41,2
Mitarbeiter (Stichtag)	9.926	+22,3%	8.113	10.039	+23,7%	8.115	9.577

Sektor- und Segmentkennzahlen							
in Mio. EUR	Q1-3 2013 (Jan.-Sep.)	Verän- derung	Q1-3 2012 (Jan.-Sep.)	Q3 2013 (Juli-Sep.)	Verän- derung	Q3 2012 (Juli-Sep.)	2012 (Jan.-Dez.)
Sektor Medizin = Sempermed							
Umsatzerlöse	331,0	+18,7%	278,8	112,7	+16,6%	96,6	383,5
EBITDA	44,1	+41,6%	31,2	15,9	+25,2%	12,7	41,5
EBIT	27,8	+26,3%	22,0	10,7	+9,4%	9,7	27,6
Sektor Industrie = Semperfex + Sempertrans + Semperform							
Umsatzerlöse	353,4	+5,0%	336,7	120,3	+10,3%	109,1	445,1
EBITDA	70,7	+18,1%	59,8	25,5	+39,9%	18,2	80,2
EBIT	54,2	+21,7%	44,5	19,9	+52,4%	13,0	58,2
Semperfex							
Umsatzerlöse	137,5	-1,5%	139,6	47,0	+8,0%	43,6	180,6
EBITDA	31,4	+2,5%	30,7	10,7	+27,3%	8,4	38,6
EBIT	22,7	-0,3%	22,7	7,8	+35,7%	5,8	27,6
Sempertrans							
Umsatzerlöse	115,6	+11,5%	103,7	37,2	+14,7%	32,4	143,8
EBITDA	18,1	+52,2%	11,9	6,2	+62,6%	3,8	21,2
EBIT	15,0	+73,8%	8,6	5,2	+98,5%	2,6	16,0
Semperform							
Umsatzerlöse	100,4	+7,4%	93,4	36,1	+8,9%	33,1	120,7
EBITDA	21,1	+22,4%	17,2	8,6	+43,2%	6,0	20,4
EBIT	16,5	+25,6%	13,2	6,8	+47,1%	4,6	14,6

Hinweis:

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹⁾ auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

²⁾ Wert der Vergleichsperioden 2012 angepasst

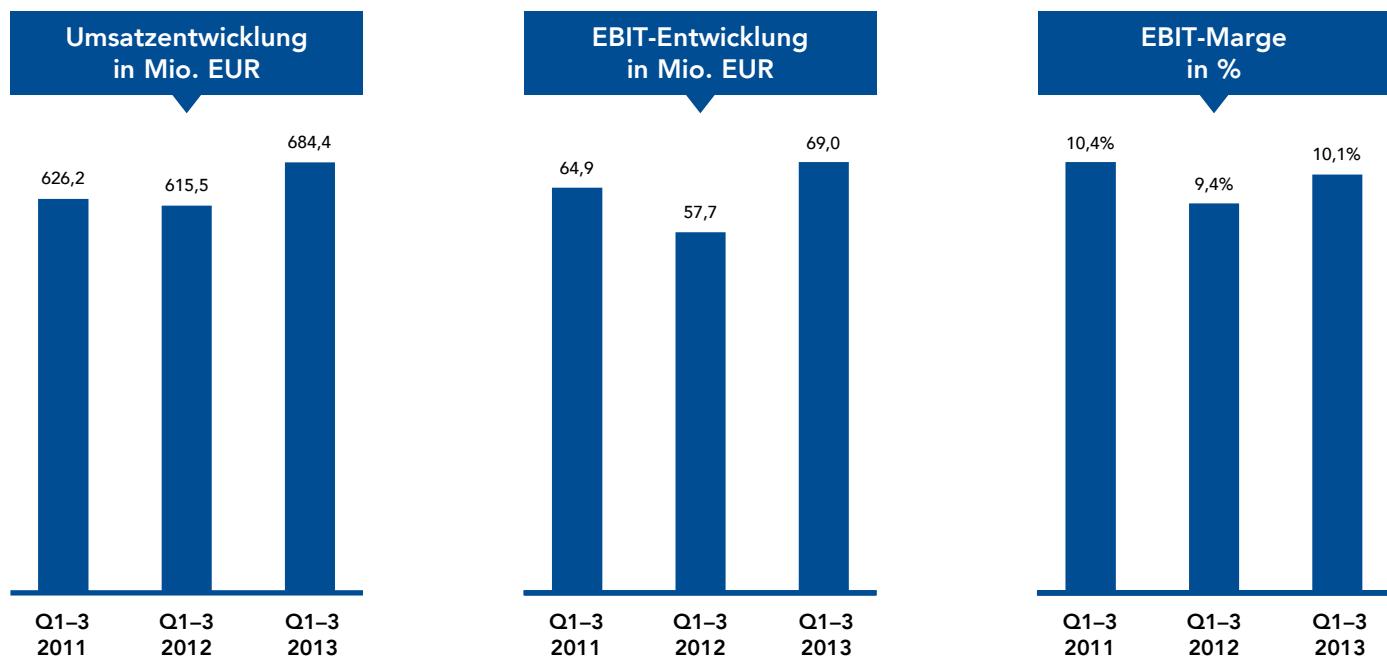
³⁾ hochgerechnet auf das Gesamtjahr

⁴⁾ ohne nicht beherrschende Anteile

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

ERSTES BIS DRITTES QUARTAL 2013

Der Konzernumsatz konnte in den ersten drei Quartalen 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs von 615,5 Mio. EUR um 11,2% auf 684,4 Mio. EUR gesteigert werden. Dies ist vor allem auf die Konsolidierung von Latexx Partners, aber auch auf organisches Wachstum zurückzuführen, das die Semperit Gruppe trotz der herausfordernden makroökonomischen Einflüsse auf die globalen Absatzmärkte erzielen konnte.



Die Umsatzsteigerung im Segment Medizin resultierte überwiegend aus akquisitionsbedingten positiven Mengeneffekten für Untersuchungshandschuhe. Im Segment Sempertrans lagen die Umsätze mit einem organischen Plus von mehr als 10% deutlich über dem Vorjahrsniveau. Das Segment Semperform konnte ebenfalls seine Umsätze steigern. Allein das Segment Semperflext verzeichnete in Summe leichte Umsatzeinbußen.

Die Bestandsveränderungen reduzierten sich von 9,4 Mio. EUR auf 5,5 Mio. EUR, weil im Vergleich mit dem Vorjahr eine höhere Versandleistung zum Quartalsende erfolgte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen von 24,5 Mio. EUR auf 18,2 Mio. EUR zurück. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen aus dem Abgang und der Zuschreibung zum Anlagevermögen.

Der Materialaufwand der ersten drei Quartale 2013 verzeichnete im Vergleich zur Umsatzentwicklung einen deutlich unterproportionalen Anstieg um 2,3% von 380,3 Mio. EUR auf 388,8 Mio. EUR. Die Semperit Gruppe setzt ihr aktives Rohstoffmanagement unverändert fort, um der Preissituation auf den Beschaffungsmärkten flexibel zu begegnen. Darüber hinaus war die Entwicklung des Materialaufwandes auch durch das niedrigere Preisniveau begünstigt.

Materialaufwandsquote sinkt deutlich auf 56,8% nach 61,8%

Die Personalaufwendungen stiegen aufgrund der höheren Mitarbeiteranzahl um 19,8% auf 112,6 Mio. EUR. Hauptverantwortlich dafür waren die Akquisition von Latexx Partners mit knapp 1.700 Mitarbeitern, die personelle Verstärkung der Vertriebsmannschaft in den USA sowie eine höhere Mitarbeiteranzahl im Segment Semperfex und im Corporate Center.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Einklang mit den höheren Umsätzen im Jahresvergleich um 12,9% auf 105,8 Mio. EUR.

Als Folge der deutlich höheren Betriebsleistung bei gleichzeitig unterdurchschnittlicher Erhöhung des Materialaufwands konnte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2013 trotz höherer Personalaufwendungen um 23,9% von 82,3 Mio. EUR auf 102,0 Mio. EUR gesteigert werden. Damit einhergehend verbesserte sich die EBITDA-Marge von 13,4% auf 14,9%.

Die Abschreibungen erhöhten sich durch den organischen und anorganischen Wachstumskurs der Semperit Gruppe um 34,0% auf 33,1 Mio. EUR nach 24,7 Mio. EUR im Vorjahr. Das EBIT konnte um 19,6% gesteigert werden und erreichte 69,0 Mio. EUR nach 57,7 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2012. Damit verbunden war eine Verbesserung der EBIT-Marge von 9,4% auf 10,1%.

Beide Sektoren leisteten ihren Beitrag zur positiven Ergebnisentwicklung, hervorzuheben sind die Segmente Sempermed und Sempertrans. Im Sektor Medizin wirkten sich neben dem Konsolidierungseffekt von Latexx Partners auch der Wegfall von Sonderaufwendungen, die in den ersten Monaten des Jahres 2012 zu verbuchen waren, positiv auf die Ertragslage aus. Der Geschäftsverlauf war jedoch unverändert von einem Angebotsdruck aufgrund der Überkapazitäten im Handschuhmarkt geprägt. Im Sektor Industrie konnte Sempertrans die höchste Ergebnissesteigerung erzielen, gefolgt von Semperform. Obwohl das Segment Semperfex den Konjunkturschwankungen vergleichsweise stark ausgesetzt ist, lag das EBIT auf dem sehr guten Vorjahresniveau.

Das negative Finanzergebnis belief sich auf 11,2 Mio. EUR nach 10,6 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Hauptverantwortlich dafür waren höhere Finanzaufwendungen von 2,3 Mio. EUR nach 0,6 Mio. EUR, die auf die Fremdfinanzierung der Akquisition von Latexx Partners sowie die in diesem Zusammenhang übernommene Verschuldung zurückzuführen sind. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ verringerte sich von 11,3 Mio. EUR auf 10,1 Mio. EUR und betrifft vor allem mehrere Gesellschaften im Segment Sempermed.

Der Aufwand für Ertragsteuern verzeichnete einen Anstieg um 13,8% auf 13,3 Mio. EUR, womit er deutlich unter der Steigerung des Ergebnisses vor Steuern um 22,7% lag. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen ging aufgrund einer veränderten regionalen Ergebniszusammensetzung leicht von 20,1% auf 19,6% zurück.

Das Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) wurde um 25,7% auf 44,5 Mio. EUR verbessert. Daraus resultierte für die ersten drei Quartale 2013 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,15 EUR nach 1,72 EUR für die Vergleichsperiode des Vorjahrs.

DRITTES QUARTAL 2013

Die Semperit Gruppe konnte sich auch im dritten Quartal 2013 in einem angespannten konjunkturellen Umfeld sehr gut behaupten. Auf Konzernebene wurde durch die Akquisition von Latexx Partners im Segment Sempermed und dank zum Teil deutlicher Umsatzsteigerungen in allen Segmenten ein Umsatz von 233,0 Mio. EUR erzielt. Das entspricht einem

**Erhöhung des EBITDA um
23,9% und des EBIT um 19,6%**

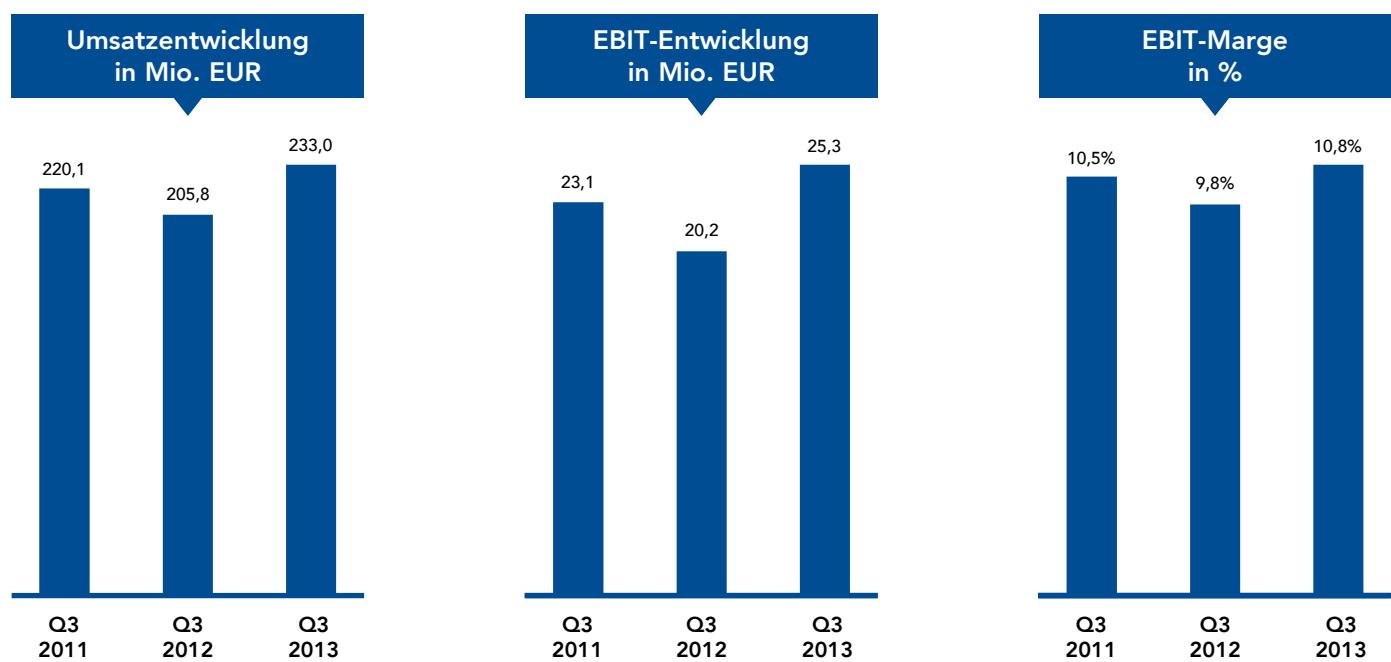
**Erhöhung des
Finanzierungsaufwandes**

**Ergebnis je Aktie von 2,15 EUR
nach 1,72 EUR im Vorjahr**

Anstieg von 13,2% gegenüber dem dritten Quartal 2012 und einem leichten Rückgang von 1,4% gegenüber dem zweiten Quartal 2013.

Das EBITDA verbesserte sich um 27,6% auf 36,3 Mio. EUR gegenüber dem dritten Quartal 2012. Das EBIT stieg bedingt durch erhöhte Abschreibungen etwas weniger stark um 25,2% auf 25,3 Mio. EUR. Damit einhergehend wurde auch die Profitabilität deutlich erhöht. Die EBITDA-Marge wurde um knapp zwei Prozentpunkte auf 15,6% ausgebaut, die EBIT-Marge von 9,8% auf 10,8%.

Das Ergebnis nach Steuern wurde um 40,9% auf 16,2 Mio. EUR verbessert und das Ergebnis je Aktie von 0,56 EUR im dritten Quartal 2012 auf 0,79 EUR im dritten Quartal 2013. Diese Entwicklung belegt die erfolgreiche Fortsetzung des Wachstumskurses und die ergriffenen Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität.



VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme stieg in den ersten drei Quartalen 2013 geringfügig um 1,5% von 824,5 Mio. EUR auf 836,7 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür vor allem in der Steigerung der liquiden Mittel. Auf der Passivseite stehen dem im Wesentlichen die Aufnahme des Schuldscheindarlehens (bei gleichzeitiger Rückführung der Verbindlichkeiten aus dem Rahmenkredit) und höhere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber.

Das Schuldscheindarlehen in Höhe von 125 Mio. EUR wurde im Juli 2013 von der Semperit AG Holding begeben. Der Mittelzufluss wurde zur Refinanzierung der Akquisition von Latexx Partners Berhad, Malaysia, verwendet und soll darüber hinaus bei der Umsetzung des laufenden Wachstumsprogramms der Semperit Gruppe zum Einsatz kommen. Nach der Aufnahme des Schuldscheindarlehens wurden die Verbindlichkeiten aus dem Rahmenkredit vollständig rückgeführt.

Per 30.9.2013 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 414,1 Mio. EUR um 7,8 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2012 (406,2 Mio. EUR). Von diesem Anstieg resultierten 44,1 Mio. EUR aus dem Ergebnis nach

Eigenkapitalquote von 49,5%

Steuern, das auf Aktionäre der Semperit AG Holding entfällt. Dem standen eine Reduktion durch die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding in Höhe von 16,5 Mio. EUR und durch den negativen Effekt von 19,9 Mio. EUR aus der im Eigenkapital erfassten Währungsumrechnung gegenüber. Per 30.9.2013 wird eine Eigenkapitalquote von 49,5% ausgewiesen (Jahresende 2012: 49,3%), womit sie nach wie vor deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt.

Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als sehr solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität (hochgerechnet auf das Gesamtjahr) lag bei 14,2% (Q1-3 2012: 11,6%).

Die liquiden Mittel stiegen von 133,3 Mio. EUR per Jahresende 2012 auf 169,5 Mio. EUR per 30. September 2013. Zurückzuführen ist dies auf eine starke operative Cash-Flow-Generierung und den Mittelzufluss aus dem Schulscheindarlehen. Diesen Zuflüssen standen die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding (16,5 Mio. EUR), die Auszahlungen für die Akquisition weiterer Aktien an Latexx Partners (19,5 Mio. EUR in Q1-3 2013), die Dividendenzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen (12,6 Mio. EUR) und die Rückführung des Rahmenkredits (100,0 Mio. EUR) gegenüber. Die Verbindlichkeiten aus dem Schulscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 138,4 Mio. EUR (Jahresende 2012: 118,5 Mio. EUR), woraus sich per Saldo eine Nettoliquidität von 31,1 Mio. EUR errechnet.

Der Cash Flow aus dem Ergebnis betrug 90,1 Mio. EUR, ein Plus von mehr als 45%. Der Anstieg ist vorwiegend auf die Ergebnisverbesserung zurückzuführen.

**Cash Flow aus dem Ergebnis
+45,9%**

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) verringerte sich seit Jahresende 2012 von 212,1 Mio. EUR auf 198,6 Mio. EUR und lag damit bei 22,1% der rollierenden Zwölfmonatsumsätze von 897,4 Mio. EUR. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Fortsetzung des Working Capital Managements zurückzuführen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in den ersten drei Quartalen 2013 überstiegen mit 31,4 Mio. EUR das Vorjahresniveau in Höhe von 29,6 Mio. EUR um 5,8%. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed und Semperflex an den Standorten in Thailand, Malaysia und Österreich.

MITARBEITER

Der Personalstand per 30.9.2013 lag mit 9.926 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um 22,3% über dem Niveau per 30.9.2012 mit 8.113 Personen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung vor allem auf die Einbeziehung von Latexx Partners, auf den Personalaufbau im Sempermed Vertrieb in den USA und auf eine Erhöhung im Segment Semperflex sowie im Corporate Center.

Wirtschaftliches Umfeld

Die regionalen Konjunkturunterschiede haben sich seit der letzten umfassenden Prognose der Weltbank im Juni 2013 weiter gefestigt. In den westlichen Industrienationen steht die Entwicklung der Gesamtwirtschaft im Schatten der notwendigen Konsolidierung der Staatshaushalte. Im Euroraum wird für das Gesamtjahr 2013 mit einer Rezession in Höhe von 0,6% gerechnet.

**Österreich und Deutschland
mit Wachstum, Euroraum
wächst erst 2014**

Erst für 2014 ist eine Rückkehr auf den Wachstumspfad zu erwarten, erste Prognosen gehen von einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9% aus. In Deutschland zeigte sich die Wirtschaftsleistung trotz unterjähriger Schwankungen robust. Die südosteuropäischen Märkte gewinnen hingegen nur leicht an Fahrt, auch wenn in manchen Krisenländern Strukturreformen erste Erfolge zeigen. Die Österreichische Nationalbank hat ihre Prognosen zur Wirtschaftsleistung Österreichs im September 2013 leicht angehoben. Sie geht nun von einem Wachstum in Höhe von 0,5% für das Gesamtjahr 2013 und von 1,5% in 2014 aus.

Mit deutlichen Wachstumsraten wird nach wie vor in den Schwellen- und Entwicklungsländern gerechnet. Die Prognosen für diese Ländergruppe gehen von einem BIP-Anstieg in Höhe von 5,1% im Jahr 2013 und 5,6% bzw. 5,7% in den Jahren 2014 bzw. 2015 aus. Für Brasilien liegen die Vergleichswerte für 2013 mit 2,9% und für 2014 mit 4,0% deutlich unter diesem Durchschnitt, für Indien werden 5,7% bzw. 6,5% erwartet. Verhaltener als zuletzt zeigt sich auch die Wirtschaftslage in Russland mit einem voraussichtlichen BIP-Anstieg in Höhe von 2,3% in 2013 und 3,5% in 2014. In den USA erholt sich die Konjunktur langsam, für 2013 wird ein BIP-Wachstum von 2,0% erwartet und für 2014 von 2,8%.

Global betrachtet geht die Weltbank für 2013 von einem Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,2% aus; die Einschätzungen für 2014 bzw. 2015 liegen bei 3,0% bzw. 3,3%.

Auf die Geschäftsfelder der Semperit Gruppe wirken sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen unterschiedlich aus. Während sich der Markt für medizinische Produkte weitgehend unabhängig von den konjunkturellen Zyklen entwickelt, stehen die für den Industriesektor der Semperit Gruppe relevanten Branchen Energie, Bau, Maschinenbau und Industrieanlagen stärker unter dem Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation.

Rohstoffentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2013 waren in wichtigen Teilmärkten Preissteigerungen zu verzeichnen. Bis zur Jahresmitte war jedoch wieder ein Rückgang festzustellen und im dritten Quartal 2013 ein Tiefpunkt der Preise. Im Laufe des dritten Quartals 2013 zeigte sich bei wesentlichen Rohstoffen bereits eine Preisbefestigung. Diese Umkehr basiert jedoch nicht auf einer gestärkten Nachfrage des Hauptabnehmers von Kautschukprodukten, der Reifen- bzw. Automobilindustrie, sondern auf einer Gegenbewegung zum Preistiefpunkt im dritten Quartal 2013.

Nach dem Preirückgang für Naturkautschuk und Naturlatex im zweiten Quartal 2013 haben sich die Preise im dritten Quartal wieder befestigt und gegen Ende des Quartals stabilisiert.

Auch der Preis für Synthesekautschuk stabilisierte sich nach der rückläufigen Entwicklung im zweiten Quartal 2013 im Laufe des dritten Quartals und weist seit September wieder steigende Preistendenzen auf. Getrieben wird diese Entwicklung vor allem durch einen Preisanstieg beim Basisrohstoff Butadien.

**Naturkautschuk und
Synthesekautschuk: Tiefpunkt
im Q3 2013 durchschritten**

Der für die Kautschukindustrie wichtige Füllstoff Ruß war in ausreichenden Mengen verfügbar. Eine verhaltene Nachfrage führte im ersten Halbjahr 2013 zu leicht rückläufigen Preisen, welche sich im dritten Quartal bei relativ stabilen Energiepreisen nochmals abgeschwächt haben. Bei Drähten und Seilen, die in den Segmenten Semperflex und Sempertrans weiterverarbeitet werden, stellte sich zuletzt eine weitgehende Stabilisierung der Preise ein.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Sektoren

Die Semperit Gruppe unterteilt ihre Geschäftstätigkeit in die beiden Sektoren Medizin und Industrie. Der Sektor Medizin umfasst das Segment Sempermed, der Sektor Industrie die Segmente Semperfex, Sempertrans und Semperform. Trotz des angespannten gesamtwirtschaftlichen Umfelds konnte die Semperit Gruppe in den ersten drei Quartalen 2013 sowohl Umsatz als auch Ergebnis ihrer beiden Sektoren Medizin und Industrie weiter steigern: Der Sektor Medizin weist – vor allem dank der Akquisition von Latexx Partners – einen Umsatzanstieg um knapp 19% auf 331,0 Mio. EUR aus. Der Sektor Industrie verzeichnete trotz eines herausfordernden Konjunkturmfelds eine Umsatzsteigerung von 5% auf 353,4 Mio. EUR.

Das EBITDA im Sektor Medizin konnte durch die Akquisition von Latexx Partners und den Wegfall der negativen Sondereffekte, die die ersten Monate des Jahres 2012 belastet hatten, um mehr als 40% auf 44,1 Mio. EUR gesteigert werden. Dem Sektor Industrie gelang es, das EBITDA um 18,1% auf 70,7 Mio. EUR zu erhöhen. Die EBITDA-Marge liegt damit bei beiden Sektoren deutlich im zweistelligen Bereich (13,3% für Medizin und 20,0% für Industrie). Die EBIT-Steigerung betrug im Sektor Medizin mehr als 25% auf 27,8 Mio. EUR und im Sektor Industrie mehr als 20% auf 54,2 Mio. EUR. Diese Ertragsstärke belegt die Ausgewogenheit des Portfolios der Semperit Gruppe.

In einem herausfordernden Umfeld verfolgte Semperit im Sektor Medizin das Ziel, die Integration von Latexx Partners nach der Akquisition im November 2012 umzusetzen und den nach wie vor herausfordernden Wettbewerbsbedingungen bestmöglich entgegenzuwirken. Basierend auf den zweistelligen Zuwachsraten im Absatz von Untersuchungshandschuhen erreichte die EBIT-Marge einen Wert von 8,4% nach 7,9% im Vorjahr. Erfreulich dabei ist, dass auch in den sich inzwischen stärker entwickelnden Anwendungsbereichen der Industrie- und besonders Konsumgüterbranche Zuwächse gelangen.

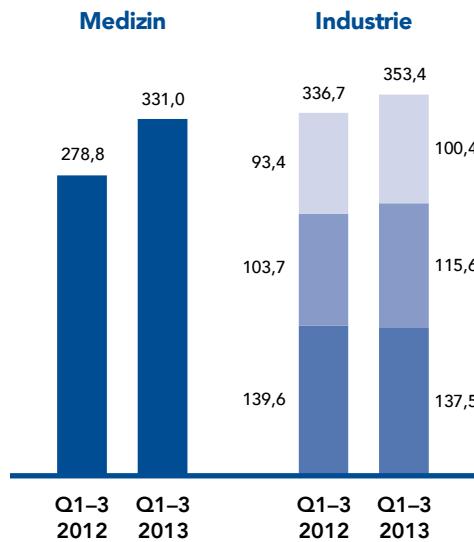
Im Sektor Industrie gelang es, die Profitabilität weiter zu steigern; die EBIT-Marge wurde von 13,2% auf 15,3% verbessert. Alle Segmente des Sektors Industrie weisen deutlich zweistellige EBIT-Margen auf. Im exponierten Segment Semperfex gelang es trotz der konjunkturellen Herausforderungen die EBIT-Marge leicht von 16,3% auf 16,5% zu steigern. Das Segment Sempertrans war mit einer EBIT-Marge von 13,0% (nach 8,3%) weiterhin sehr erfolgreich und ist bis über das Jahresende 2013 hinaus gut ausgelastet. Der deutliche Volumenzuwachs in fast allen Business Units des Segments Semperform führte zu einer Steigerung der EBIT-Marge von 14,1% auf 16,5%.

Trotz herausfordernder Konjunktur gute Profitabilität

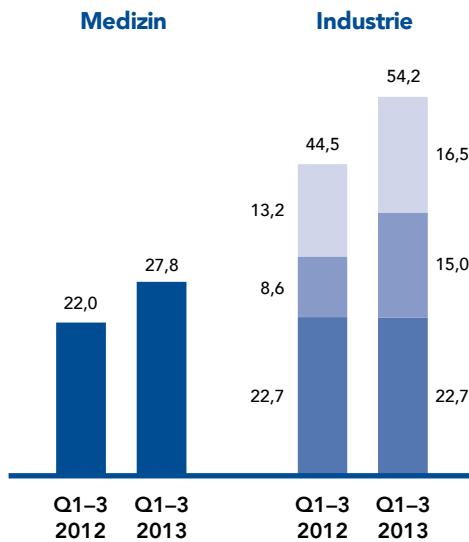
Sektor Medizin mit verbesserter Profitabilität

Sektor Industrie mit deutlich zweistelligen EBIT-Margen

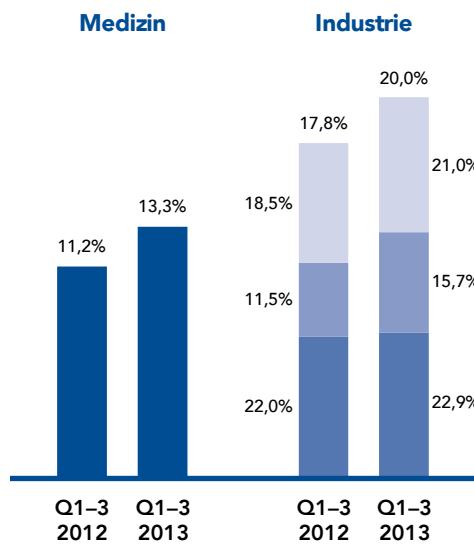
Umsatzentwicklung nach Sektoren in Mio. EUR



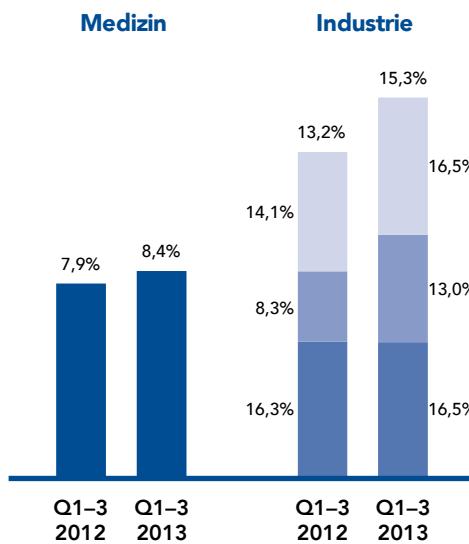
EBIT-Entwicklung nach Sektoren in Mio. EUR



EBITDA-Marge nach Sektoren in %



EBIT-Marge nach Sektoren in %



■ Sempermed

■ Semperperform

■ Sempertrans

■ Semperfex

Entwicklung der Segmente

SEMPERMED

Das Segment Sempermed konnte in den ersten drei Quartalen 2013 eine Umsatzsteigerung um 18,7% oder 52,2 Mio. EUR auf 331,0 Mio. EUR erzielen. Höheren Verkaufsmengen, die aus der Akquisition von Latexx Partners im November 2012 und aus einer allgemein besseren Vertriebsleistung resultierten, standen weiterhin negative Preiseffekte aufgrund der im Vergleich zu 2012 niedrigeren Rohstoffpreise für Naturlatex und Nitril gegenüber. Der direkte Vergleich zwischen dem dritten Quartal 2013 und dem dritten Quartal 2012 weist sowohl beim Umsatz als auch beim EBITDA und EBIT eine deutliche Steigerung auf.

Bei den Untersuchungshandschuhen konnten in Europa und Asien zweistellige Absatzsteigerungen erzielt werden, wobei in Europa die Nachfrage besonders stark war. Nicht nur im Bereich Medizin, sondern auch in den sich inzwischen stärker entwickelnden Anwendungsbereichen der Industrie- und besonders Konsumgüterbranche gelangen Zuwächse. Die Auslastung der Produktionsanlagen des Segments Sempermed lag in den ersten drei Quartalen 2013 bei über 80%. Die Integration von Latexx Partners wurde erfolgreich fortgesetzt und wird im vierten Quartal 2013 in eine standardisierte Zusammenarbeit – so wie mit allen anderen Produktionsstandorten – übergeführt. Die globale Nachfrage nach Untersuchungshandschuhen aus Nitril (synthetischer Latex) wächst aktuell stärker als jene nach Handschuhen aus Naturlatex. Gleichzeitig hält der branchenweite Ausbau der Produktionskapazitäten den Preisdruck weiterhin hoch, vor allem im Nitrilbereich.

Die Nachfrage nach Operationshandschuhen war in den ersten drei Quartalen 2013 zufriedenstellend. Vor allem in den Kernmärkten Zentraleuropas (inkl. Deutschland) entwickelte sich der Absatz positiv. Die Auslastung im Werk in Wimpassing, Österreich, entspricht den Erwartungen. Für die höherwertigen puderfreien Operationshandschuhe wurde für 2014 eine Kapazitätserweiterung in Wimpassing beschlossen. Dabei wird nicht die Gesamtkapazität erhöht, sondern die vorhandenen Kapazitäten werden für höherwertige Produkte verwendet. Der Verkauf des neu entwickelten Syntegra-UV-Handschuhs ist im dritten Quartal angelaufen.

Das EBITDA des Segments Sempermed konnte in den ersten drei Quartalen 2013 mit 44,1 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode um mehr als 40% gesteigert werden. Beim EBIT gelang eine Verbesserung um mehr als 25% von 22,0 Mio. EUR auf 27,8 Mio. EUR. Neben dem Ergebnisbeitrag von Latexx Partners war der Entfall der negativen Sondereffekte in den ersten Monaten des Vorjahrs für diese Entwicklung hauptverantwortlich. Der Anstieg des EBIT lag unter jenem des EBITDA, da die Abschreibungen um fast 80% auf 16,4 Mio. EUR angestiegen sind. Zurückzuführen war dies auf die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten am Standort Surat Thani, Thailand, und die Konsolidierung von Latexx Partners, Malaysia. Beim EBIT wurde auch eine Wertminderung des Kundenstamms in Brasilien in Höhe von 0,5 Mio. EUR berücksichtigt, die durch die Umstellung des Geschäftsmodells notwendig wurde. Die EBITDA-Marge konnte im Vergleich der ersten drei Quartale von 11,2% auf 13,3% gesteigert werden, die EBIT-Marge von 7,9% auf 8,4%. Für das dritte Quartal 2013 errechnen sich eine EBITDA-Marge von 14,1% nach 13,2% im Vorjahr und eine EBIT-Marge von 9,5% nach 10,1%.

SEMPERFLEX

Die konjunkturellen Bedingungen, die eine Herausforderung für den Geschäftsverlauf des Segments Semperfex seit dem dritten Quartal 2012 darstellten, setzten sich auch in den ersten drei Quartalen 2013 fort. Obwohl das Segment Semperfex diesen Konjunkturschwankungen vergleichsweise stark ausgesetzt ist, konnte es sich sehr gut behaupten und

den Umsatz mit 137,5 Mio. EUR nahezu stabil halten. Der Rückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode belief sich lediglich auf 1,5% bzw. 2,1 Mio. EUR. Der Vergleich des dritten Quartals 2013 und 2012 brachte bei Umsatz, EBITDA und EBIT zum Teil sogar deutliche Anstiege.

Während die Auftragslage in Europa als sehr gut bezeichnet werden kann, sind auch in Asien und den USA zuletzt positive Entwicklungen zu vermelden. In Summe führte dies zu einer fast vollständigen Auslastung der Kapazitäten.

Die Business Unit Hydraulikschläuche war für den Großteil der Segmentumsätze verantwortlich; sie profitierte vor allem von der guten Nachfrage in Europa. Durch strategische Schwerpunktprojekte konnten Marktanteile gewonnen werden. In Nordamerika wirkte sich der überproportionale Aufbau der Kundenlager im vierten Quartal 2012 negativ auf die Nachfrage im ersten Quartal 2013 aus. Im zweiten und dritten Quartal 2013 stellten sich hingegen positive Impulse ein. Die Entwicklung in Asien ist weiterhin differenziert zu beurteilen: Während sich in China die Nachfrage weiterhin verhalten zeigt, konnten im übrigen Asien in den ersten drei Quartalen 2013 Marktanteile durch die Akquisition von Neukunden gewonnen werden.

Bei den Industrieschläuchen, die bisher nahezu ausschließlich in Europa abgesetzt werden, konnten durch neue Produkte die Verkaufsmenge gesteigert und Marktanteile gewonnen werden. Während die Nachfrage in den meisten europäischen Märkten durchaus zufriedenstellend war, blieb sie in den südeuropäischen Ländern weiterhin verhalten. Dank der Entscheidung zum verstärkten Vertrieb von Industrieschläuchen in Asien und den USA konnten erste Aufträge gewonnen werden. Dies führte zu einer guten Auslastung der neuen Bandwickelmaschine für Industrieschläuche, die in Wimpassing, Österreich, installiert wurde (Investitionsvolumen von knapp 3 Mio. EUR).

Der Umsatz der kleinsten Business Unit dieses Segments, Elastomer- und Verschleißschutzplatten, bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahrs.

Das EBITDA des Segments konnte in den ersten drei Quartalen 2013 um 2,5% auf 31,4 Mio. EUR verbessert werden, das EBIT blieb mit 22,7 Mio. EUR unverändert. Die EBITDA-Marge lag mit 22,9% über dem Vorjahresniveau, die EBIT-Marge bei 16,5% nach 16,3%. Für das dritte Quartal 2013 wird eine EBITDA-Marge von 22,8% nach 19,3% im Vorjahresquartal und eine EBIT-Marge von 16,7% nach 13,3% ausgewiesen.

SEMPERTRANS

Das Segment Sempertrans verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2013 eine sehr gute Entwicklung und erzielte, getragen von einem erfreulichen Mengenwachstum und trotz niedrigerer Rohstoffpreise, eine Umsatzsteigerung um 11,5% auf 115,6 Mio. EUR. Der Vergleich des dritten Quartals 2013 mit der Vorjahresperiode weist sowohl beim Umsatz als auch beim EBITDA und EBIT eine deutliche Steigerung aus. Das Projektgeschäft und der Bergbau allgemein kühlten gegenüber dem dynamischen Vorjahr ab, weil einzelne Neuprojekte eingehender geprüft werden und Auftragsentscheidungen verhaltener getroffen werden. Auch das Industriegeschäft, das den Absatz an Unternehmen außerhalb der Minenbranche umfasst, zeigt sich aktuell, bis auf einzelne Ausnahmen wie z. B. die Zementindustrie, zurückhaltend. Trotz des intensiveren Wettbewerbsumfeldes ist das Segment Sempertrans jedoch bis über das Jahresende 2013 hinaus gut ausgelastet.

Aus geografischer Sicht entwickelte sich Europa zufriedenstellend, in Südamerika entwickelte sich das Projektgeschäft auf normalem Niveau. Indien ist nach wie vor von intensivem Wettbewerb und gebremster Nachfrage geprägt, bis zu den Wahlen im zweiten Quartal 2014 ist mit keinen neuen Impulsen zu rechnen. In China ist die Inlandsnachfrage schwach, das

Semperit Werk in Shandong produziert vorwiegend für den Export. In Südostasien ist die Auftragsentwicklung verhalten.

Der Großauftrag des deutschen Energiekonzerns RWE für Stahlseilförderbänder bestätigt die Notwendigkeit des Ausbaus der Kapazitäten im polnischen Werk in Belchatów, wofür bis 2015 in Summe 40 Mio. EUR investiert werden.

Das EBITDA konnte in den ersten drei Quartalen 2013 um mehr als die Hälfte auf 18,1 Mio. EUR verbessert werden, das EBIT um mehr als 70% auf 15,0 Mio. EUR. Damit verbunden war ein Anstieg der EBITDA-Marge von 11,5% auf 15,7% und der EBIT-Marge von 8,3% auf 13,0%. Im dritten Quartal 2013 lag die EBITDA-Marge bei 16,7% nach 11,8% im Vorjahr und die EBIT-Marge bei 14,0% nach 8,1%.

SEMPERFORM

Das Segment Semperform verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2013 einen Umsatzanstieg um 7,4% auf 100,4 Mio. EUR. Bis auf die Business Unit Sonderanwendungen konnten alle Einheiten dank positiver Mengeneffekte zu dieser Entwicklung beitragen. Die Preiseffekte waren hingegen in den meisten Business Units negativ. Im dritten Quartal 2013 konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode Umsatz, EBITDA und EBIT gesteigert werden.

Mit den Produkten Fenster- und Türdichtungen bildet die Business Unit Bauprofile die größte Einheit des Segments Semperform. Trotz der generell schleppenden Konjunktur konnte sowohl in Mittel- als auch in Osteuropa (inklusive Russland) die Menge deutlich gesteigert werden. Einen wichtigen Teil trug auch der verstärkte Absatz von Dichtungen für Alu-Fenster bei. Aufgrund der guten Nachfrage während des dritten Quartals ist die Business Unit Bauprofile bis Ende 2013 sehr gut ausgelastet.

Die Business Unit Industrieformteile konnte trotz der anhaltenden Schwäche der Industrieconjunktur die Marktanteile mit ihren Kunden (Bau- und Industriebereich, Rohrbau) leicht ausbauen. Neben bestehenden trugen auch neue Produkte zur Mengensteigerung bei, die Auslastung wurde leicht verbessert.

Die Business Unit Handläufe verzeichnete ein Mengenwachstum im Geschäft mit Erstausrüstern (OEMs) in China, obwohl dieser Markt weiterhin von starkem Wettbewerb und hohem Preisdruck gekennzeichnet ist. Durch Effizienzsteigerungen in der Produktion konnte dem Preisdruck entgegengewirkt werden. Im After Sales Market (ASM) in den USA und Europa gelang zudem ein leichter Ausbau der Marktanteile.

Die kleinste Business Unit Sonderanwendungen konnte trotz der ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihren Absatz nahezu stabil halten. Im Sinne der Portfoliooptimierung wurde die Produktion der Schwamm- und Moosgummis im ersten Halbjahr 2013 eingestellt, auf die im Gesamtjahr 2012 rund 1% der Segmentumsätze entfielen. Der Absatz von Schifolien ist leicht schwächer als im Vorjahr, der Absatz von Seilbahnringen bewegt sich auf Vorjahresniveau.

In Summe weist das Segment Semperform für die ersten drei Quartale 2013 ein EBITDA von 21,1 Mio. EUR nach 17,2 Mio. EUR im Vorjahr und ein EBIT von 16,5 Mio. EUR nach 13,2 Mio. EUR aus, womit Steigerungsraten von über 20% erzielt werden konnten. Die EBITDA-Marge weist im Vergleich in den ersten drei Quartalen einen Anstieg von 18,5% auf 21,1% aus, die EBIT-Marge von 14,1% auf 16,5%. Für das dritte Quartal 2013 errechnet sich eine EBITDA-Marge von 23,7% nach 18,1% im Vorjahr und eine EBIT-Marge von 18,9% nach 14,0%.

Ausblick

Die Semperit Gruppe erwartet eine Fortsetzung der aktuellen Auftragslage über das Jahresende 2013 hinaus. Allerdings wird in absehbarer Zeit nicht mit einer nachhaltigen Erholung des globalen makroökonomischen Umfelds gerechnet.

Im Sektor Medizin steht der Abschluss der Integration der im November 2012 erworbenen Latexx Partners bevor, eine weitere Steigerung der Kapazitätsauslastung wird erwartet. Für den globalen Markt für Untersuchungshandschuhe ist auch 2014 von einem unveränderten Umfeld auszugehen.

Aus heutiger Sicht wird für den Sektor Industrie eine weitgehend stabile Nachfrage erwartet. Vor allem das Segment Sempertrans ist weiterhin gut ausgelastet. Im Segment Semperfex werden besonders in Europa positive Nachfrageimpulse erwartet. Dennoch können in den nächsten Monaten vereinzelt konjunkturabhängige Nachfragereaktionen eintreten.

Die Semperit Gruppe investiert gleichermaßen in den Ersatz bestehender Anlagen als auch in das weitere Wachstum. Für das Jahr 2013 sind für die Semperit Gruppe in Summe Anlageninvestitionen (CAPEX) von knapp 50 Mio. EUR zu erwarten. Darin inkludiert sind auch die ersten Investitionen für die Erweiterung des Sempertrans Werks in Polen. Die derzeitige Investitionspolitik soll im Geschäftsjahr 2014 fortgesetzt werden.

An den bisherigen Wachstumszielen wird unverändert festgehalten: Im Durchschnitt soll in den Jahren von 2010 bis einschließlich 2015 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Die von der Semperit Gruppe angestrebte Zielbandbreite bleibt für die EBITDA-Marge unverändert zwischen 12% und 15% und für die EBIT-Marge zwischen 8% und 11%.

Hinweis

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstandes am 8. November 2013 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen strukturellen Änderungen während des restlichen Jahres 2013. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2013 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung am 8. November 2013 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 8. November 2013

Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender

Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen

DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012	1.7.– 30.9.2013	1.7.– 30.9.2012
Umsatzerlöse	684.403	615.533	233.003	205.765
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	5.498	9.410	–4.374	825
Aktivierte Eigenleistungen	696	588	197	207
Betriebsleistung	690.597	625.532	228.826	206.797
Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	18.243	24.450	5.800	8.915
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	–388.845	–380.266	–124.784	–125.062
Personalaufwand	–112.579	–93.943	–35.999	–31.216
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	–105.756	–93.690	–37.761	–31.277
Anteil am Gewinn von assoziierten Unternehmen	348	259	174	259
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	102.008	82.342	36.257	28.415
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–33.054	–24.673	–11.004	–8.249
EBIT (Betriebsergebnis)	68.953	57.669	25.254	20.166
Finanzerträge	1.275	1.372	426	398
Finanzaufwendungen	–2.320	–617	–989	–355
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	–10.110	–11.324	–3.588	–4.916
Finanzergebnis	–11.155	–10.569	–4.151	–4.872
Ergebnis vor Steuern	57.798	47.100	21.103	15.294
Ertragsteuern	–13.332	–11.715	–4.868	–3.768
Ergebnis nach Steuern	44.465	35.385	16.235	11.526
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	44.149	35.385	16.165	11.526
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	316	0	70	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²⁾	2,15	1,72	0,79	0,56

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang)²⁾ auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012	1.7.– 30.9.2013	1.7.– 30.9.2012
Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung	44.465	35.385	16.235	11.526
<hr/>				
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	-79	173	-23	176
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	72	57	0	57
	-7	230	-23	233
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	-19.460	7.717	-13.350	2.382
Darauf entfallende latente Steuern	6	-57	10	-58
	-19.461	7.889	-13.363	2.557
Sonstiges Ergebnis gesamt	-19.461	7.889	-13.363	2.557
Gesamtergebnis	25.005	43.274	2.872	14.083
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	24.263	43.274	2.927	14.083
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	742	0	-55	0

Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.– 30.9.2013	1.1.– 30.9.2012¹⁾
Ergebnis vor Steuern	57.798	47.100
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	33.054	24.537
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	246	–4.126
Veränderung langfristiger Rückstellungen	38	–4.951
Anteile am Gewinn assoziierter Unternehmen	–348	–259
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	205	0
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	10.110	11.324
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	593	–864
Gezahlte Zinsen	–1.411	–364
Erhaltene Zinsen	1.449	1.164
Gezahlte Ertragsteuern	–11.668	–11.814
Cash Flow aus dem Ergebnis	90.066	61.748
Veränderung Vorräte	–400	–9.736
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249	–7.157
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	1.915	–4.345
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.614	16.678
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	425	8.430
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlauftvermögens	–3.417	4.023
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	100.453	69.641
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	329	5.551
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Wertpapieren	1.051	2.000
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–31.378	–29.648
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	–19.500	0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	–49.498	–22.097
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	124.568	0
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	–106.324	–112
Dividende an die Aktionäre der Semperit AG Holding	–16.459	–16.459
Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter von Tochterunternehmen	–12.616	–1.888
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	–10.831	–18.459
Nettoveränderung liquider Mittel	40.123	29.085
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	–3.919	523
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	133.322	97.892
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	169.526	127.500

¹⁾ Werte der Vergleichsperiode teilweise angepasst (siehe Erläuterungen im Konzernanhang)

Konzernbilanz

in TEUR	30.9.2013	31.12.2012
VERMÖGENSWERTE		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	102.150	112.773
Sachanlagen	260.691	267.894
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.168	1.026
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.342	10.655
Sonstige Vermögenswerte	659	648
Latente Steuern	13.303	13.616
	387.314	406.612
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	142.872	142.472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.903	120.152
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.221	1.846
Sonstige Vermögenswerte	11.390	13.522
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	3.485	6.531
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	169.526	133.322
	449.396	417.846
VERMÖGENSWERTE	836.710	824.458
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	377.381	349.661
Währungsumrechnungsrücklage	-6.172	13.715
Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	414.072	406.238
Nicht beherrschende Anteile	2.968	21.755
	417.040	427.993
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	39.326	40.325
Sonstige Rückstellungen	9.886	8.849
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	103.080	110.083
Schuldscheindarlehen	124.521	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	326	101.131
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.139	8.163
Sonstige Verbindlichkeiten	571	612
Latente Steuern	5.981	5.968
	287.830	275.132
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	446	1.052
Sonstige Rückstellungen	15.803	14.605
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	482	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.560	17.393
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.160	50.534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18.516	17.881
Sonstige Verbindlichkeiten	12.498	11.703
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	6.374	8.165
	131.840	121.332
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	836.710	824.458

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen							Summe Eigenkapital der Aktio- näre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neu- bewertungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nungs- rücklage				
Stand 1.1.2012	21.359	21.503	-297	317.172	316.875	12.716	372.453	0	372.453	
Rückwirkende Anpassungen ¹⁾	0	0	0	6.944	6.944	0	6.944	0	6.944	
Stand 1.1.2012 (angepasst)¹⁾	21.359	21.503	-297	324.117	323.820	12.716	379.398	0	379.398	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	35.385	35.385	0	35.385	0	35.385	
Sonstiges Ergebnis	0	0	172	0	172	7.717	7.889	0	7.889	
Gesamtergebnis	0	0	172	35.385	35.557	7.717	43.274	0	43.274	
Dividende	0	0	0	-16.459	-16.459	0	-16.459	0	-16.459	
Stand 30.9.2012 (angepasst)¹⁾	21.359	21.503	-125	343.043	342.918	20.433	406.213	0	406.213	
Stand 1.1.2013	21.359	21.503	-125	349.786	349.661	13.715	406.238	21.755	427.993	
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	44.149	44.149	0	44.149	316	44.465	
Sonstiges Ergebnis	0	0	-1	0	-1	-19.886	-19.887	426	-19.461	
Gesamtergebnis	0	0	-1	44.149	44.149	-19.886	24.263	742	25.005	
Dividende	0	0	0	-16.459	-16.459	0	-16.459	0	-16.459	
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	29	29	0	29	-19.529	-19.500	
Stand 30.9.2013	21.359	21.503	-125	377.506	377.381	-6.172	414.072	2.968	417.040	

¹⁾ siehe Erläuterungen im Konzernanhang

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2013 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Zur Verbesserung der Darstellung wurden in der Konzerngewinn- und verlustrechnung Saldierungen vorgenommen. Die Vergleichsperioden 1. Jänner bis 30. September 2012 bzw. 1. Juli bis 30. September 2012 wurden entsprechend angepasst (1. Jänner bis 30. September 2012: Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen um jeweils 2.161 TEUR, 1. Juli bis 30. September 2012: Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen um jeweils 555 TEUR).

In der Konzerngeldflussrechnung wurden wie bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 Zins- und Steuerzahlungen gesondert im Cash Flow aus dem Ergebnis ausgewiesen. Die Vergleichsperiode 1. Jänner bis 30. September 2012 wurde entsprechend angepasst (Anpassung des Cash Flows aus dem Ergebnis um -123 TEUR).

Im Hinblick auf die in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesenen rückwirkenden Anpassungen zum 1. Jänner 2012 verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ANWENDUNG VON NEUEN UND GEÄNDERTEN RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Folgende geänderte Standards waren im Berichtszeitraum 1. Jänner bis 30. September 2013 erstmals anwendbar:

Erstmals anwendbare Standards und Interpretationen		Inkrafttreten ¹⁾
Neue Standards und Interpretationen		
IFRS 13	Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten	1.1.2013 ²⁾
IFRIC 20	Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebs im Tagebau	1.1.2013 ³⁾
Geänderte Standards und Interpretationen		
IFRS 1	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards – Änderung: Darlehen der öffentlichen Hand	1.1.2013 ³⁾
IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben – Änderungen: Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	1.1.2013 ²⁾
Diverse	Improvements to IFRS 2009–2011	1.1.2013 ³⁾

¹⁾ Die Standards sind gemäß dem Amtsblatt der EU verpflichtend für jene Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem Datum des Inkrafttretens beginnen.

²⁾ Übernahme in der EU im Dezember 2012

³⁾ Übernahme in der EU im März 2013

IFRS 13 enthält Regelungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts und erweitert die erforderlichen Anhangsangaben. Die Anwendung dieses neuen Standards führt zu zusätzlichen Anhangsangaben im Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss der Semperit Gruppe.

Die sonstigen geänderten bzw. neuen Standards und Interpretationen haben keine Relevanz für die Semperit Gruppe bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bzw. Konzernabschluss.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Jänner 2013 wurde die Gesellschaft Semperit Produtos Técnicos, SpA, Chile, gegründet. Die Gesellschaft wird für den Vertrieb von medizinischen Handschuhen zuständig sein.

TRANSAKTIONEN UNTER ANTEILSEIGNERN

Im April 2013 hat die Semperit Gruppe ein weiteres Angebot an die Aktionäre von Latexx Partners Berhad, Kamunting, Malaysia, zum Erwerb aller Aktien und Optionsscheine gerichtet, welches inklusive Nachfrist bis zum 30. August 2013 dauerte. Bis zum 30. September 2013 hat die Semperit Gruppe weitere 12,17% Anteile an Latexx Partners erworben, wodurch sich der Konzernanteil von 85,94% auf 98,11% erhöhte. Diese Transaktion wurde als Transaktion unter Anteilseignern bilanziert. Für weitere Informationen wird auf die Ausführungen zu Konsolidierungsgrundsätzen und -methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN (EQUITY-METHODE)

Der Konzernbuchwert der Synergy Health Allershausen GmbH (vormals: Isotron Deutschland GmbH) betrug zum Stichtag 30. September 2013 1.168 TEUR (31. Dezember 2012: 1.026 TEUR). Weiters weist die Semperit Gruppe zum Stichtag 30. September 2013 ein Darlehen an dieses assoziierte Unternehmen in Höhe von 563 TEUR (31. Dezember 2012: 563 TEUR) aus.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Sempermed	Semperfex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzerneliminierungen	Gruppe
1.1.-30.9.2013						
Umsatzerlöse	330.979	137.474	115.590	100.360	0	684.403
EBITDA	44.146	31.443	18.119	21.098	-12.799	102.008
EBIT = Segmentergebnis	27.786	22.667	14.996	16.544	-13.041	68.953
1.1.-30.9.2012						
Umsatzerlöse	278.821	139.583	103.701	93.429	0	615.533
EBITDA	31.177	30.665	11.908	17.240	-8.649	82.342
EBIT = Segmentergebnis	22.005	22.730	8.631	13.177	-8.872	57.669

Das Segmentergebnis des Segments Sempermed ist in den ersten drei Quartalen 2013 durch eine Wertminderung des brasilianischen Kundenstamms in Höhe von 537 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) belastet. Im Segment Semperform ergab sich aufgrund einer geänderten strategischen Ausrichtung die Notwendigkeit, eine Wertminderung in Höhe von 358 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) durchzuführen.

Gesellschaften, die im Produktions- und Vertriebsbereich in mehreren Segmenten tätig sind, werden bezüglich ihrer Erträge und Aufwendungen bereits segmentgerecht geteilt und zugeordnet, sodass keine weiteren Eliminierungen erforderlich sind. Das Corporate Center besteht aus der nicht operativ tätigen Semperit AG Holding und einer Managementgesellschaft in China. Weiterverrechnungen und Zuordnungen von Corporate-Center-Kosten sind soweit möglich bereits den Segmenten zugewiesen.

ANSCHAFFUNG UND VERÄUSSERUNG VON SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

In den ersten drei Quartalen 2013 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 31.378 TEUR (Vorjahr: 29.648 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 503 TEUR (Vorjahr: 1.361 TEUR) veräußert.

VERPFLICHTUNGEN ZUM ERWERB VON SACHANLAGEN

Zum 30. September 2013 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 5.773 TEUR (31. Dezember 2012: 5.344 TEUR).

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe
		am 30.9.2013	am 30.9.2013	am 31.12.2012	am 31.12.2012	
Vermögenswerte						
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	7.687	7.687	8.798	8.798	1
Darlehen an assoziierte Unternehmen	Kredite und Forderungen	563	563	563	563	–
Sonstige langfristige Darlehen	Kredite und Forderungen	0	0	9	9	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	119.903	119.903	120.152	120.152	–
Derivative Finanzinstrumente	Zu Handelszwecken gehalten	175	175	334	334	2
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	3.137	3.137	2.799	2.799	–

in TEUR	Bewertungskategorie IAS 39	Buchwert	Beizule-	Buchwert	Beizule-	Stufe
		am 30.9.2013	gender Zeitwert 30.9.2013	am 31.12.2012	gender Zeitwert 31.12.2012	
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	103.562	n/a	110.083	n/a	-
Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	124.521	124.521	0	0	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	13.887	13.887	118.524	118.524	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	64.160	64.160	50.534	50.534	-
Derivative Finanzverbindlichkeiten	Zu Handelszwecken gehalten	235	235	2	2	2
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	22.420	22.420	26.043	26.043	-

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente umfassen Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente. Die Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte sind wie folgt definiert:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für ein spezifisches Finanzinstrument (börsennotierte Kurse).
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf Inputfaktoren basieren, die am Markt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit Inputfaktoren, die nicht am Markt beobachtbar sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere werden anhand von öffentlich zugänglichen Kursen ermittelt. Diese sind in der Konzernbilanz als „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisentermingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert wird anhand allgemein anerkannter finanzmathematischer Bewertungsmodelle (z.B. Ermittlung des Barwertes erwarteter zukünftiger Zahlungsströme auf Basis aktueller Fremdwährungskurs- und Zinskurven) ermittelt. Diese sind in der Konzernbilanz in den Positionen „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ bzw. „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ enthalten.

Bei allen anderen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten.

Zur Bewertung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ist nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand ermittelbar und wird demnach nicht angegeben.

DIVIDENDE

Am 14. Mai 2013 wurde eine Dividende von 0,80 EUR je Aktie, insgesamt von 16.459 TEUR, ausbezahlt (Vorjahr: 0,80 EUR je Aktie, insgesamt 16.459 TEUR).

SCHULDSCHEINDARLEHEN

Im Juli 2013 hat die Semperit AG Holding ein Schuldsscheindarlehen in der Höhe von 125 Mio. EUR begeben. Der Mittelzufluss wurde zur Refinanzierung der Akquisition von Latexx Partners Berhad, Malaysia, verwendet und soll darüber hinaus bei der Umsetzung des laufenden Wachstumsprogramms der Semperit Gruppe zum Einsatz kommen. Die Zinsen für das Schuldsscheindarlehen, die erstmals im Jänner 2014 fällig sind (halbjährliche Fälligkeit), wurden in Höhe von 491 TEUR aliquot abgegrenzt und sind in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Transaktionen zwischen der Semperit Aktiengesellschaft Holding und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht weiter erläutert.

Die B&C Semperit Holding GmbH ist der unmittelbare Mehrheitsgesellschafter der Semperit Aktiengesellschaft Holding, und die B&C Privatstiftung ist der oberste beherrschende Rechtsträger. Mittelbar mehrheitlich beteiligter Gesellschafter, der einen Konzernabschluss aufstellt und offenlegt, in den die Semperit Gruppe einbezogen ist, ist die B&C Industrieholding GmbH. Die B&C Privatstiftung und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind gemäß IAS 24 der Semperit Gruppe nahestehende Unternehmen bzw. Personen.

Zu den der Semperit Gruppe nahestehenden Personen zählen die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrats der Semperit Aktiengesellschaft Holding, die Geschäftsführer und die Mitglieder eines Aufsichtsrats aller Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an der Semperit Aktiengesellschaft Holding beteiligt sind, und schließlich die Mitglieder des Vorstands der B&C Privatstiftung und die nahen Angehörigen dieser Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer.

Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen und mit anderen nahestehenden Unternehmen bzw. Personen bestehen nur im geringfügigen Umfang und werden zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU MITGESELLSCHAFTERN

Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften Semperflex Asia Corp. Ltd., Siam Sempermed Corp. Ltd., Shanghai Semperit Rubber & Plastic Products Co. Ltd. und Semperflex Shanghai Ltd. unterhalten Geschäftsbeziehungen mit dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesen Tochterunternehmen, Sri Trang Agro-Industry Plc, zu festgelegten marktüblichen Konditionen. Sempertrans Best (Shandong) Belting Co. Ltd. unterhält Geschäftsbeziehungen mit Wang Chao Coal & Electricity Group, dem nicht beherrschenden Mitgesellschafter bei diesem Tochterunternehmen, zu festgelegten marktüblichen Konditionen.

VORSTANDSANGELEGENHEITEN

Das Mandat von Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann als Vorstandsvorsitzender der Semperit AG Holding wurde vom Aufsichtsrat im April 2013 bis zum 31. Dezember 2016 verlängert.

Das Mandat von Dr. Johannes Schmidt-Schultes als Finanzvorstand der Semperit AG Holding wurde vom Aufsichtsrat im September 2013 bis zum 30. April 2017 verlängert.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2013 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung am 8. November 2013 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 8. November 2013

Der Vorstand

Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender

Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen

DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 8. November 2013

Der Vorstand

Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann
Vorstandsvorsitzender

Dr. Johannes Schmidt-Schultes
Vorstand Finanzen

DI Richard Ehrenfeldner
Vorstand Technik

Semperit Aktie

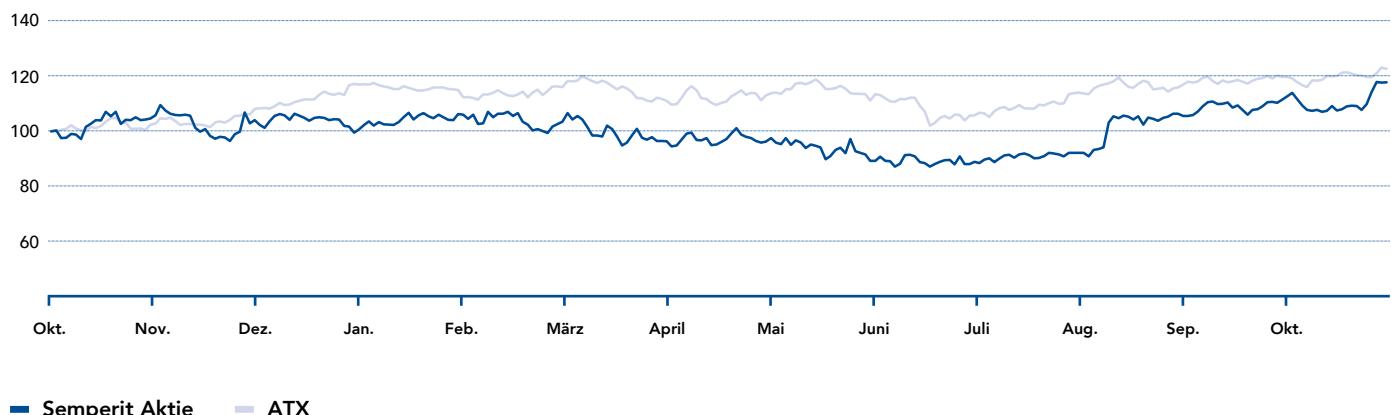
Kennzahlen**1.1.–30.9.2013**

Tiefstkurs	in EUR	26,86
Höchstkurs	in EUR	34,03
Kurs zum 30.9.	in EUR	34,00
Marktkapitalisierung zum 30.9.	in Mio. EUR	699,5
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stk.	20.573.434
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹⁾		11,86
Ergebnis je Aktie	in EUR	2,15

¹⁾ hochgerechnet auf das Gesamtjahr

Die 124. Ordentliche Hauptversammlung fand am 30. April 2013 in Wien, Österreich, statt. Alle Beschlüsse dieser Hauptversammlung sind auf www.semperitgroup.com/ir einzusehen. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,80 EUR je bezugsberechtigte Aktie zu. Die Bezahlung der Dividende erfolgte am 14. Mai 2013, der Dividenden-Ex-Tag war der 7. Mai 2013.

Kursentwicklung Semperit Aktie und ATX, indiziert mit 1.10.2012



KONTAKT

Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22
1031 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-600
www.semperitgroup.com

Investor Relations

Tel.: +43 1 79 777-210
investor@semperitgroup.com
www.semperitgroup.com/ir

Finanzkalender 2014

27.3.2014	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2013 und Bilanzpressekonferenz
29.4.2014	Hauptversammlung, Wien
6.5.2014	Dividenden-Ex-Tag
8.5.2014	Dividenden-Zahltag
20.5.2014	Bericht über das 1. Quartal 2014
19.8.2014	Halbjahresfinanzbericht 2014
18.11.2014	Bericht über das 1. – 3. Quartal 2014

ADRESSEN DER SEMPERIT GRUPPE

www.semperitgroup.com/de/kontakt

IMPRESSUM

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

DISCLAIMER

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 8. November 2013). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

www.semperitgroup.com